

Das Finale der Gruppe 245 2023



Das große Finale der Gruppe 245 stand (leider) schon am 08.07.2023 an, damit geht eine tolle und spannende Saison wieder mal zu Ende.

Was wird die Teilnehmer an diesem Wochenende wohl erwarten? Ein entspanntes Finale, bei dem alle nur mitrollen wollen, ist nicht abzusehen, schließlich wollen alle Fahrer nochmal Alles geben, bevor es in die längere Pause geht und im Januar die neue Saison für 2024 startet.

Das Freitagstraining wurde journalistisch nicht begleitet, weswegen keine detaillierte Berichterstattung vorgelegt werden kann. Das zugespielte Foto von den Trainingszeiten, lässt aber schon etwas erahnen. Eher mittlere bis hohe 10er Zeiten zeigt das Foto. 9,7er Zeiten sind auch zu sehen, aber wer ist da gefahren und mit welcher Zielsetzung? Einrollen, Strecke kennenlernen oder sind das schon die maximalen Zeiten, die die Bahn hergibt?



Der Samstagmorgen gibt die Auflösung, Guido, Butz und Ole sind die ersten im Bahnraum und berichten von einer Strecke mit unerwartet wenig Grip. Es bleibt abzuwarten, ob dies Auswirkungen auf den Renntag haben und wie sich das Gripniveau im Laufe des Tages weiterentwickeln wird.

Wie immer füllt sich der Bahnraum schnell, schließlich gibt es für jeden noch viel vorzubereiten und den letzten Feinschliff zu machen. Vor allem gilt es ein Rezept zu finden, wie man den „Eisflächen“ auf den Außenspuren begegnen kann, insbesondere in den Abschnitten an den schnellen Kurvenausgängen. Nun sind die Außenspuren traditionell immer etwas schwieriger zu befahren, zu diesem Finaltag war es aber besonderes anspruchsvoll. Das ist

natürlich ein Faktor der nochmal etwas Spannung in das Rennen bringen kann.

Damit sich jeder auf den Renntag einstellen kann, rufen Michi und Piwi das gesamte Teilnehmerfeld zusammen und erklären das weitere Vorgehen.

Da mit 19 Startern das Starterfeld gut gefüllt ist, die Siegerehrung und die Tombola zum Saisonabschluss anstehen, wird auf das kollektive Mittagessen und die gemeinschaftliche Kuchenpause verzichtet. Stattdessen soll jeder nach den eigenen Zeitlücken, zwischen Fahrzeugabnahme, Fahren und Einsetzen zum Essen gehen, da es den ganzen Tag Rennbetrieb geben wird. Apropos Tombola. Hier wurde angekündigt, dass unsere Sponsoren Slotpoint und Slotblog ordentlich was springen lassen haben. Da wächst die Vorfreude nicht nur aufs Rennen, sondern auch auf die Preise für die Teilnehmer und auf neues Material für die Saison 2024.



Die Abnahme wurde für 10.45 Uhr angekündigt und begann schließlich mit leichter Verspätung gegen 11.00 Uhr. Leider ging sie dann auch länger als vorgesehen. Grund dafür waren diesmal viele Nachbesserungen, vor allem was die Spurbreite und das Mindestgewicht anging.



Während die Orga noch mit Messschieber, Schwarzlichtlampe und Waage jonglierte, stärkten sich die ersten Fahrer schon mit leckerem Chili Con Carne für den Rennstart.

Und schon geht es los.

Gruppe D Gruppe 2



Das erste Rennen des Tage steht an. Holger versucht direkt mal mit seinem M1 die Gruppe 2 aufzumischen. Auch wenn er der Favorit in dieser Startgruppe ist, muss er natürlich auf seinen Toyota Celica wechseln. Das in dieser Saison eingeführte neue Startprozedere, zuerst mit der Gruppe 2 statt mit der Gruppe 4 zu starten, muss noch etwas an Routine gewinnen.

Das erste Rennen eines Tages ist natürlich für alle Teilnehmer und Zuschauer immer besonders interessant, da es nun endlich wieder los geht. Dementsprechend ist die Anspannung der Fahrer immer etwas höher, was sich auch direkt an der Startampel bemerkbar gemacht hat. Es gab den einen oder anderen Fehlstart, was das Feld direkt etwas auseinander gezogen hat und somit auch die Konflikte auf der Strecke erstmal etwas minimierte.

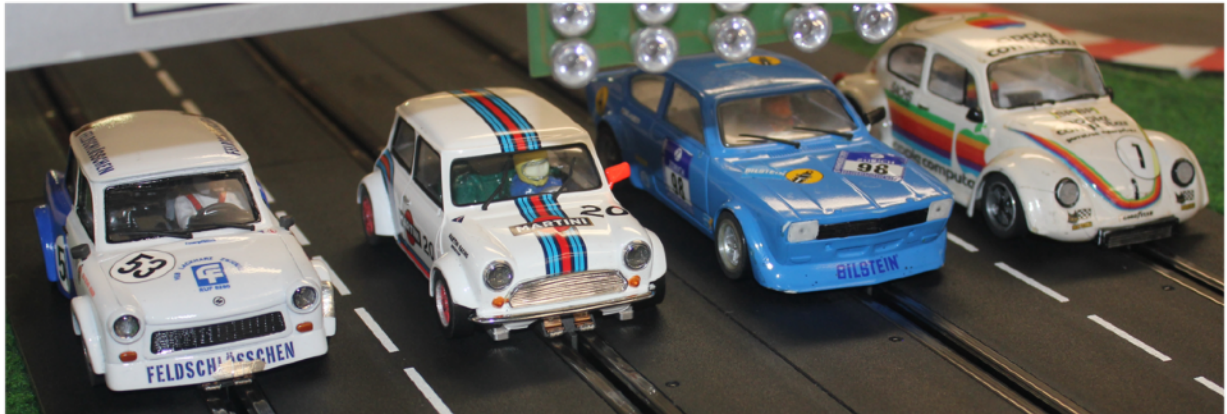
Leider bekam Mark als Erststarter der Rennserie ein technisches Problem. Nach wiederholter Stromfreigabe wurde das Problem beim Regler verortet. Uwe konnte aber direkt mit seinem Reserveregler aushelfen. Bis zum letzten Lauf der Gruppe 2 konnte Mark sich dann auf den Regler einschließen und fand Vertrauen in seinen neuen Controller.

Martin bekommt als Neueinsteiger der 245 von Käthe in seiner Fahrpause auch direkt Tipps zum Reifenmanagement, wie er den Grip über die Distanz bringt. Es ist immer wieder toll zu sehen, wie die erfahrenen Fahrer den Einsteigern Tipps geben und bei Bedarf mit Material aushelfen, wenn etwas kaputt geht.



Über die Distanz verlassen Klaus aber leider die Reifen und er hat mit dem ohnehin schlechten Grip der Bahn zu kämpfen. Tom scheint mit den Gegebenheiten besser klar zu kommen und fährt bis in den letzten Lauf ein sauberes Rennen und holt sich den 2. Platz der Startgruppe. Holger bleibt seiner Favoritenrolle gerecht und gewinnt den Durchgang.

Gruppe C Gruppe 2



Nachdem die erste Gruppe auffällig ruhig und mit wenig Chaos über die Bühne ging, war in der zweiten ungewöhnlich viel Radau. Hier ging es ja auch um den ersten Titel des Tages. Ole und Günther treffen auf der Strecke zusammen und kämpfen um den Rookie des Jahres. Ihr Rennen unterbrach aber erstmal Christian mit einem verschobenen Achszahnrad und schickte die Teilnehmer in eine Zwangspause.

Nach der Unterbrechung setzte Harry fort, was er zu Beginn schon auf seiner Heimbahn begonnen hatte, die Führungsposition ausbauen. Aber leider sorgte Günther für eine weitere Unterbrechung. Nun verweigerte sein Getriebe den Vortrieb. Die Reparaturpause verhalf aber leider nur zu kurzer Besserung. Nach dem Rennen stellte sich raus, dass sich der Nylonteil auf dem Aluring drehen ließ. Das ist natürlich mit Blick auf den Rookie-Titel sehr ärgerlich.



Gruppe B Gruppe 2



Die Geschwindigkeit gehen nun merklich nach oben und die Zeiten nach unten. Die nächste Gruppe legt ein ordentliches Tempo vor. Vor allem Piwi arbeitete sich hör- und sichtbar über die Strecke. Hier und da wird mal bei einem Mitfahrer in der Kurvenfahrt angeklopft, aber alles sauber und fair und ohne Einwände der Rennleitung.

Doch plötzlich kommt es zu einer doppelten Spurbelegung mit lauten Ausruf zur Warnung. Alle halten sofort an, doch leider

scheint die Chaostaste nicht ausgelöst zu haben, was zur Folge hatte, dass die Zeit weitergelaufen ist. Oha, das dürfte eine Auswirkung auf das Endresultat gehabt haben. Piwi gewinnt den Lauf, jedoch ist Harry nach wie an der Spitze im Gesamt. Guido holt sich auf einem bis dato noch nicht gesehenen aber sehr schönen Mante den zweiten Platz in der Gruppe und Tommi erfährt sich den dritten Platz.



Gruppe A Gruppe 2



Kritische Stimmen würden jetzt sagen: Langweiliges Rennen, alle fahren total sauber, keiner rutscht mit dem Heck über die rutschige S t r e c k e , Fahrzeugbeherrschung par excellence. Und dann stehen die Fahrer auch noch total lässig am Fahrstand während sie traumhafte Zeiten

fahren. Butz ist aber der erste, der nach Lauf eins wieder anfängt zu atmen und sich erstmal auf seinen Knien abstützt. Ha erwischt, da ist ja mal richtig Druck in dem Rennen. Sauber, sowas wollen wir doch sehen. Uwe gewinnt die Gruppe A und schiebt sich noch zwischen Harry und Piwi im Gesamt und komplettiert mit seinem ersten Zwergeneinsatz auf Simca die Top drei in diesem Tageslauf. Harry, der mit seinem Mini ohnehin immer für offene Münder sorgt, hat hier an diesem Renntag im Gesamt einen sauberen Zwergensieg eingefahren und das mit einem Plastikdeckel. Das ist eine Premiere.



Und damit ist die Gruppe 2 für 2023 beendet. Die drei Fahrer, die vor Beginn des Rennens die ersten drei Plätze im Gesamt inne hatten, haben mit dem Zieleinlauf dieses Rennens ihre Positionen bestätigt.

P1 für Uwe Michel
 P2 für Michael „Käthe“ Föllner
 P3 für Arnim Luckmann

Herzlichen Glückwunsch!

Zwerge

Doch werfen wir doch noch einen Blick auf die Zwergen-Wertung: Einen relativ komfortablen Vorsprung haben sich Käthe und Butz auf den ersten beiden Positionen erfahrene. Käthe ist über die komplette Saison immer sehr konstant mit seinem NSU vorne mitgefahren und holt den zweiten Platz der Zwerge an diesem Tag. Das ändert aber nichts am 1. Platz im Gesamt. Den zweiten Platz holt sich Butz, der auf P3 an dem Tag durchs Ziel rollte. Danach wird die Luft schon etwas dünner, die besten Aussichten auf den 3. Platz der 2023er Saison hat Nils, Christian folgt ihm mit kleinem Abstand. Das Duell hat Nils für sich entschieden. Es hat aber leider nicht gereicht, um den dritten Platz in der Gesamtwertung zu halten, denn wir erinnern uns, Harry hat den Tagessieg in der Gruppe 2 eingefahren und damit mächtig viele Punkte. Damit hat er sich von P5 auf P3 in der Schlussabrechnung katapultiert und sich somit selbst ein Geburtstagsgeschenk gemacht. An dieser Stelle kann man nur doppelt gratulieren.



P1 Michael „Käthe“ Föllner

P2 Mathias „Butz“ Zeller

P3 Harry Seifert

Herzlichen Glückwunsch!

Die Temperaturen und die Luftfeuchtigkeit sind inzwischen in bedenkliche Höhen geklettert und man fasste den Entschluss, der Belüftungsanlage einen Gefallen zu tun und sie mal in Ruhe ihre Arbeit machen zu lassen.

Alle gingen raus zum gemeinsamen Gruppenfoto, das Käthe in der Fahrerbesprechung als Saisonabschluss vorgeschlagen hat.



Gruppe D Gruppe 4

Das erste Rennen der Gruppe 4 an diesem Tag ist ein sehr schönes und sauberes Rennen, das vor allem durch den Positionskampf zwischen Günther und Klaus geprägt ist, die sich beide nichts schenken. Am Ende trennen die beiden 19 Teilstriche zu Gunsten von Klaus. Tom gewinnt diesen Durchgang und setzt eine weitere Duftmarke, wohin die Reise in der 245 für ihn gehen soll.



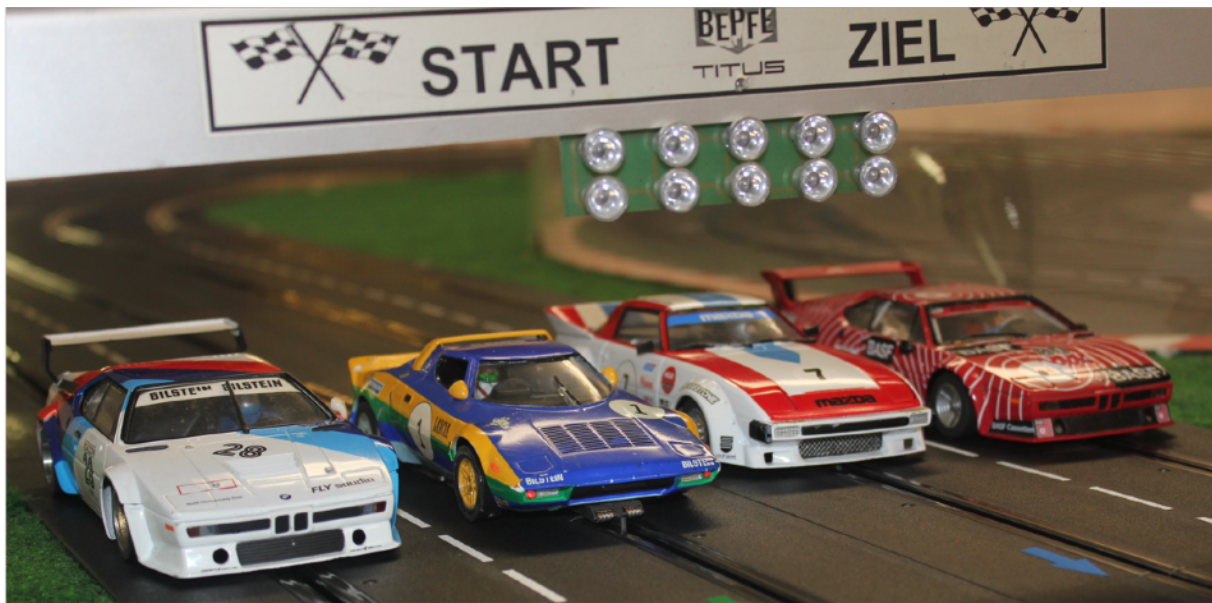
Gruppe C Gruppe 4

Die nächste Startgruppe verspricht auch nicht weniger Spannung. Harry und Holger fighten sich über die Runden aber letztlich muss Holger Harry ziehen lassen. Doch dahinter lauert Nils auf seiner Inliner Alpine. Er hat offensichtlich Holgers Position im Blick, da die Zeiten eine eindeutige Sprache sprechen. Er versucht noch den zweiten Platz in der Gruppe zu holen. Letztlich reicht es aber nicht und Nils muss sich mit 20 Teilstrichen geschlagen geben. Aber auch Ole war in dieser Startgruppe unterwegs und er hat den Rookie Titel in diesem Rennen im Fernduell gegen Günther weiter manifestiert.



Gruppe B Gruppe 4

Die Anfangsphase der Gruppe B war geprägt davon, dass sich Guido und Christian nicht über die Vorfahrt auf den direkt benachbarten Spuren einig wurden. Sie wollten sich nicht gegenseitig im Rennen behindern und sich etwas Raum und Luft zum fahren lassen, das ist nur schwierig wenn beide ungefähr das gleiche Tempo zu dem Zeitpunkt fahren. Letztlich macht Christian einen Fehler und Guido zieht davon. Insgesamt verläuft das Rennen aber ruhig und unauffällig und Piwi fährt einen souveränen Gruppensieg nach Hause.



Gruppe A Gruppe 4

Vor Beginn des Rennens steht Uwe in der Gesamtwertung auf P1 mit 398,48 Punkten. Michi hat sich in den vorangegangenen Rennen 397,36 Punkte zusammengefahren. Es geht also äußerst eng zu. Wer hier vor dem anderen Clubmitglied landet und dann möglichst weit vorne im Gesamt, gewinnt die Gruppe 4. Auf P3 liegt Arnim, der ebenfalls in der Startgruppe dabei ist und auch noch mitreden möchte, was das Finale angeht. Und nicht zu vergessen, auch Käthe, im Gesamt auf 4, steht mit an der Startlinie. Von Langeweile kann hier also keine Rede sein. Es verspricht spannend zu werden, da durchaus die Möglichkeit besteht, dass sich in der Schlusstabelle noch etwas ändern kann.

Wie zu erwarten sehen die Zuschauer wieder ein sauberes und sehr schnelles Rennen. Uwe kann in seinem neuen grünen BMW M1 Michi's Speed ein Stück weit mitgehen, aber nicht in letzter Konsequenz. Michi kann seine vier Läufe mit einer Durchschnittszeit von 9,863s beenden, wohingegen Uwe einen Schnitt von 9,905s fährt. Mit einem kleinen aber dennoch vorhandenen Vorsprung von 41 Teilstrichen hat Michi dieses Rennen gewonnen und damit auch den goldenen Pokal der Gruppe 245 für sich in Anspruch genommen. Arnim rollt auf P3 ins Ziel und verteidigt damit seinen dritten Platz im Gesamt.



Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner.

P1 für Michi Akimov

P2 für Uwe Michel

P3 für Arnim Luckmann

Gruppe D Gruppe 5

Auch hier zeigt die erste Startgruppe eine sauberes und ruhiges Rennen. Einzig Mark ereilt wieder ein technischer Defekt. Im 2. Lauf muss er einen Kabelbruch verkraften. Nach kurzer Unterbrechung ging es weiter, bis es zu einem spektakulären Abflug von Mark unter der Brücke kommt. Vorwärts rein, rückwärts raus.

Aber dieser Zwischenfall hält ihn nicht davon ab sich mit Klaus anzulegen und in den letzten 45s des letzten Laufs nochmal aufzudrehen, um seine zweite Position in der Gruppe zu halten. Klaus hängt sich an sein Heck, will aber zu viel und verliert das Auto. Damit ist die Entscheidung gefallen. Tom fährt einen weiteren Gruppensieg nach Hause.

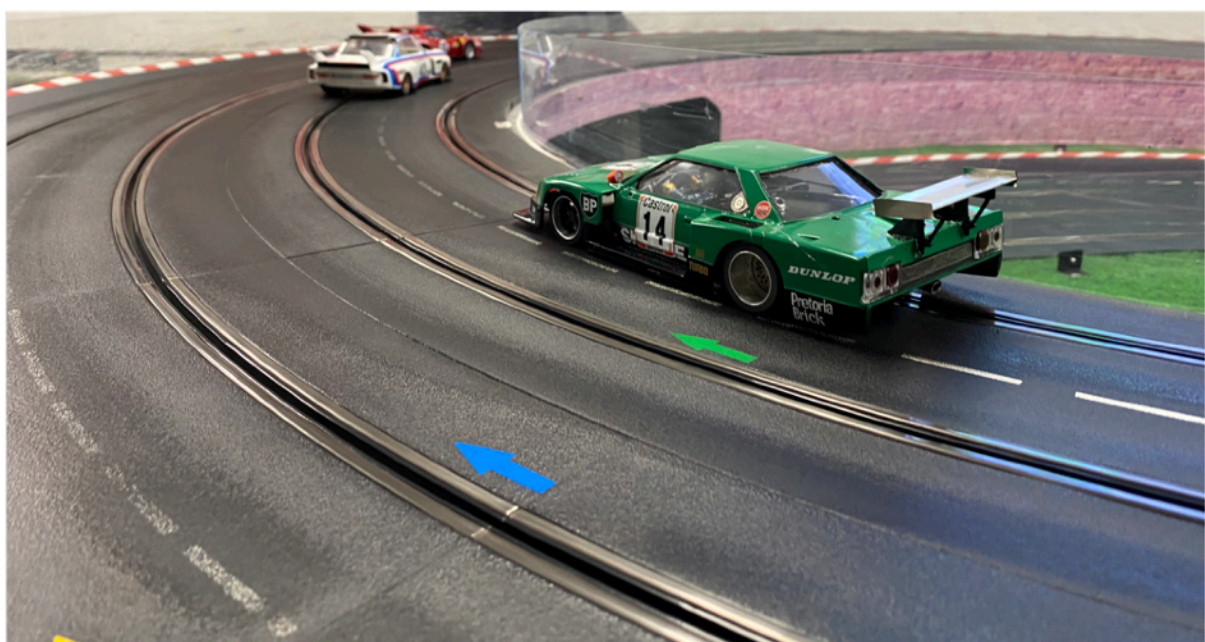


Gruppe C Gruppe 5



In der nächsten Startgruppe rollte Nils seinen seit dem ersten Rennen in Wendelstein nicht mehr gesehen grünen Skyline an die Startlinie und unterstreicht mit den Dimensionen des Fahrzeugs direkt mal, dass er vorne mitfahren möchte.

Christian legt sich mit Holger an und beide schenken sich keinen Millimeter auf der Strecke. Aber beide haben sichtlich Spaß bei ihrem Duell. Nils ist derweilen davon völlig unbeeindruckt und zieht vorne weg seine Runden und setzt auch ziemlich schnell zum Überrunden an. Das setzt in diesem Moment Holger nochmal etwas mehr unter Druck und Christian versucht diesen Vorteil zu nutzen, da er in dem Augenblick vor Holger ist. Es nützt ihm nichts, er macht einen Fehler und Holger setzt sich vor ihn und fährt sich immer weiter einen Vorsprung heraus.



Gruppe B Gruppe 5



Auch in Gruppe B gibt es ein neues Fahrzeug auf der Strecke zu sehen, das schon länger im Koffer auf seinen ersten Einsatz warten musste. Piwi's Scirocco geht auch sehr gut und ist von dem Abmaßen das Gegenteil von Nils' Nissan, mal abgesehen davon, dass auch er unverschämt breit ist. Er gewinnt den Durchgang und setzt sich gruppenübergreifend noch vor Nils mit einer 3/4 Runde Vorsprung.



Gruppe A Gruppe 5



Dieses Rennen hielt auch einen spannenden Kampf um die Positionen bereit. Aber erstmal muss Butz zu Beginn einen Abflug hinnehmen und fährt zeitweise hinterher. Bis zum Rennende wird er sich aber wieder bis auf P3 nach vorne fahren. Nun übernimmt Uwe erstmal die Führungsarbeit. Michi setzt aber nach 15 Runden zum Überholen an und fährt Stück für Stück davon und überholt Uwe zeitweise einmal. Uwe lässt aber nicht locker und rundet sich im letzten Lauf wieder zurück und sichert sich Position 2. Das ändert im Gesamt aber nichts, im Gegensatz zur Gruppe 4. Uwe hat den 1. Platz seit dem letzten Lauf in Wendelstein sicher. Das hindert aber natürlich nicht an einer flotten Gangart auf dem Weg zum Titel. Michi sichert sich den zweiten Gesamtplatz und Käthe holt den dritten Platz in der Gruppe 5



P1 für Uwe Michel
P2 für Michi Akimov
P3 für Michael „Käthe“ Föller

Herzlichen Glückwunsch!

Während die Rennergebnisse von der Orga und Arnim aufbereitet und ausgewertet wurden, blieb für die anderen Teilnehmer ein bisschen Zeit den Koffer schonmal zusammen zu packen, die letzten Rennen zu besprechen und sich auf die Pokalverleihung und die Tombola zu freuen.

Als es soweit war und die verbliebenen Teilnehmer nochmal in der Küche von Schwabenslot zusammen gekommen sind, richteten Piwi und Michi noch ein paar Worte an die 245 Gemeinschaft und ließen die vergangenen Saison Revue passieren. Auch einen Ausblick auf das nächste Rennjahr wurde gegeben mit der großen Neuerung, dass das Reglement und die Auslegung überarbeitet wurden. An der einen oder anderen Stelle sind die Änderungen größer, an anderen Stelle sind es kosmetische Korrekturen. Ein entscheidender Punkt ist sicher die Zulassung von den Schöler Striker Chassis mit Gfk Teilen. Hier entnehmt ihr aber bitte die Details den neuen Dokumenten und wendet euch bei Fragen an die Orga. Auch die Zulassung von Gruppe 2 Gfk Deckeln wurde überarbeitet, aber immer unter Berücksichtigung, dass die Bestandsfahrzeuge weiterhin gefahren werden können und natürlich auch gefahren werden sollen.



Es wurde viel Arbeit in die Überarbeitung gesteckt und dafür ein großes Danke an die Beteiligten.

Die Siegerehrung begann mit den Zwergen und dem Ziehen der Ü-Eier, die die Nummer beinhaltet haben, wer sich zuerst etwas von der Tombola aussuchen durfte. Zur Auswahl gab es mehrere Bausätze, ein Chassis, Motoreneinlaufstationen, eine Reifenverklebehilfe und noch vieles mehr.



1. Platz Käthe



2. Platz Butz



3. Platz Harry

Doch zuvor wurde noch der Rookie of the Year gekürt. Und hier hat die Auswertung ergeben, dass sich Ole gegen Günther durchsetzen konnte und den Pokal mit Heim nehmen durfte.

Herzlichen Glückwunsch.



Rookie 2023 Ole

Anschließend ging es weiter mit den Siegern der Gruppe 2



1. Platz Uwe



2. Platz Käthe



3. Arnim

Gefolgt von der Gruppe 4



1. Platz Michi



2. Platz Uwe



3. Platz Arnim

Und zu guter letzt gab es noch die Pokale für die ersten drei der Gruppe 5.



1. Platz Uwe



2. Platz Michi



3. Platz Kätke

Doch noch ein Pokal wurde auf den Tisch gestellt. Jüngster Teilnehmer der Gruppe 245 Geschichte. Und siehe da. Ole nimmt noch einen Pokal mit Heim.



An dieser Stelle nochmal Glückwunsch und ein großen Respekt an die Sieger.

Und dann war der doch sehr lang Renntag auch schon wieder zu Ende. Die letzten Gespräche wurden noch geführt, wann man sich wohl wieder sieht. Da kann man sich mit Vorfreude schon mal den 25. November für das Langstreckenrennen der Gruppe 4 bei Hotslot in München in den Kalender schreiben. Dann muss man nicht so lange warten bis es erst im Januar 2024 mit der neuen Saison wieder losgehen wird.

Bis die letzten ihre Getränke, ihr Essen und den Kuchen bezahlt hatten, war es schon 20:30 Uhr und so bleibt mir an dieser Stelle nur noch ein großes Danke in die Runde schicken:

An die Orga

An die Köche und Bäcker

An Kätke fürs Reifenmanagement

An Nils für die Pflege der Website

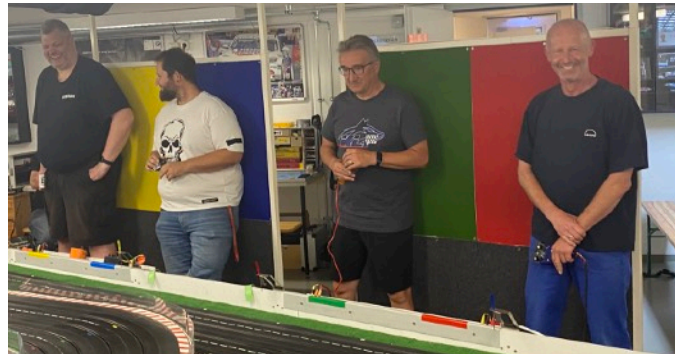
An unser Sponsoren Slotpoint und Slotblog, die für eine super Tombola gesorgt haben

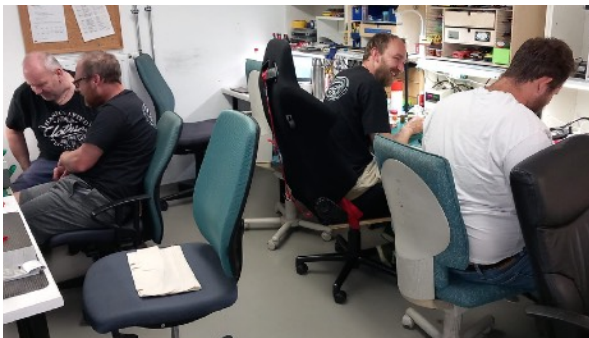
Und ganz wichtig

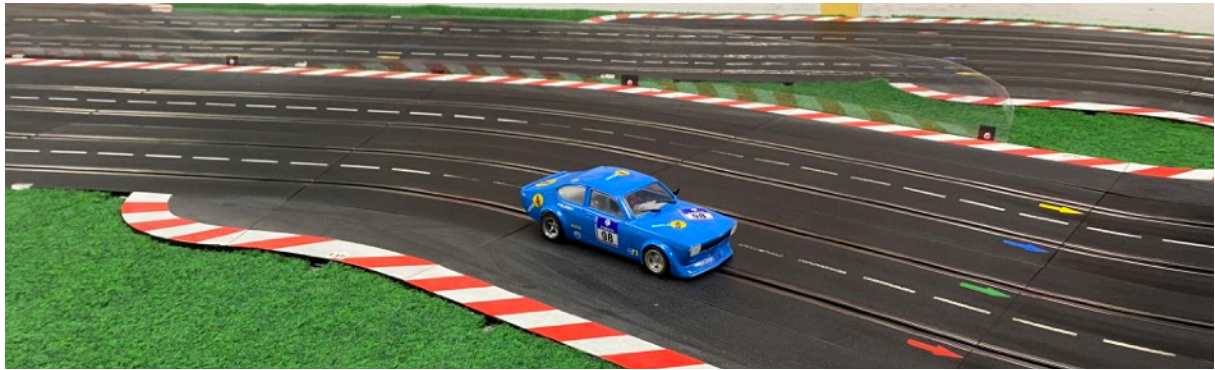
An jeden Teilnehmer der Gruppe 245 für eine tolle Rennsaison

Macht es gut, wir sehen uns.

CH









Sponsoren:

<u>Sponsoren:</u>	
Slotpoint	Gruppe 245 Süd Orga-Team
slotblog.de	

Infos <https://gruppe245-sued.com/>

orga245sued@web.de